**Tagebuch des Vampirs:**

Heute haben wir einen Magier gefangen genommen. Er scheint einer dieser verfluchten Forscher zu sein, die an uns herumexperimentieren. Die anderen wollten ihn gleich töten, aber er hat den Stein nicht dabei, mit dem man aus dieser verfluchten Kuppel herauskommt. Er behauptet er habe ihn verloren. Mal sehen ob er sich mit etwas Hilfe wieder erinnert, wann er ihn das letzte Mal gesehen hat.

Nach zwei Tagen Folter haben wir zumindest herausgefunden, dass die Forscher nicht wie die meisten über das Boot kommen. Das erklärt, warum wir sie nie kommen sehen.   
Dem ungefähren Weg nach, den sie scheinbar gekommen sind, sollte es mir möglich sein, den Stein zu finden. Ich will hier endlich raus.

Ich habe die Spuren der Magier entdeckt. Sie sind scheinbar durch einen Geheimgang im Osten gekommen. Vielleicht wird unser Gefangener uns noch erzählen, wie man durch diesen Geheimgang kommt. Der Tatsache geschuldet, dass er denn Stein dabei hatte, bedeutet aber, das man durch den Geheimgang trotzdem durch die Barriere muss.

Ich folge den Spuren der Magier jetzt schon seit Stunden, aber sie scheinen immer wieder zu verschwinden und wo anders deutlicher wieder aufzutauchen, was es mir erschwert, der Route zu folgen. Außerdem haben sie sich öfter getrennt. Es wird Tage dauern, bis Ich den richtigen Spuren zum Stein folge.

Sowohl die Spuren die nach Norden, sowie die nach Osten haben ins Leere geführt. Aus dem Westen bin Ich gekommen, hoffentlich habe Ich ihn dort nicht einfach übersehen.   
Wie dem auch sei, Ich werde nun den Spuren nach Süden folgen.   
Es wird wohl noch länger dauern als gedacht, da die Spuren mit der Zeit auch verschwinden.   
Ich muss mich beeilen.

**Notizen eines Mannes der in die Kuppel einbricht:**  
„Endlich haben wir es geschafft. Wir haben ein Boot genommen und sind durch die Kuppel durchgebrochen. Die anderen wollten es mir ja nicht glauben, aber hier stimmt etwas nicht.  
  
Wir sind an einem Steg angekommen, und befinden uns in einem kleinen Waldstück vor einer Art Festung. Wir haben uns aufgeteilt um die Gegend zu erkunden. Ich glaube das war keine gute Idee.  
  
Es sind jetzt zwei Stunden vergangen, seit wir uns wieder treffen wollten und es fehlen immer noch 3 aus unserer 7-köpfigen Expedition. Ich hoffe ihnen ist nichts passiert. Wir haben eben beschlossen uns in 2er Gruppen aufzuteilen und die anderen zu suchen.  
  
Oh mein Gott. Sie sind tot. Wir haben sie halb zerfleischt nach nicht langem Suchen gefunden. Einer von ihnen hatte einen Schlüssel dabei, Ich glaube er ist für das Festungstor. Wir müssen die Expedition zu Ende bringen. Jetzt erst recht.  
  
Ich werde sterben. Wir haben versucht, das Tor zu öffnen, wurden aber dabei angegriffen. Ich musste zusehen wie die anderen drei sterben. Ich konnte gerade noch fliehen und verstecke mich gerade. Ich weiß nicht mehr weiter.“